

Durchführungsbeschluss	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Dirk Lange +49 202 563 5659 dirk.lange@stadt.wuppertal.de
	Datum:	18.6.2019
	Drucks.-Nr.:	VO/0488/19 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
26.06.2019	BV Elberfeld	Empfehlung/Anhörung
05.09.2019	Ausschuss für Verkehr	Entscheidung
Barrierefreie Umgestaltung Bundesallee/Sophienstraße/Aue		

Grund der Vorlage

Bürgeranregung/ Vorschlag der Verwaltung

Beschlussvorschlag

Es wird beschlossen den Kreuzungsbereich Bundesallee/Alsenstraße/Sophienstraße/Aue entsprechend dem beiliegendem Lageplan mit Kosten in Höhe von 27 000 € barrierefrei umzugestalten.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Meyer

Begründung

Barrierefreie Straßenräume bedeuten einen Komfortgewinn für alle Bürgerinnen und Bürger und stellen gleichzeitig sicher, dass die Infrastruktur für alle nutzbar ist. Die Nutzbarkeit der Verkehrsanlagen für alle besitzt einen hohen Stellenwert, da sie eigenständige Mobilität und gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht. Daher baut das Ressort Straßen und Verkehr sukzessive die städtische Infrastruktur barrierefrei um. In diesem Zuge soll nun die Kreuzung Aue/Sophienstraße/Bundesallee/Alsenstraße in Elberfeld vollständig barrierefrei gestaltet werden.

Aufgrund der zentralen Lage besitzt dieser Knoten eine hohe Bedeutung für den Fußverkehr und ist Teil des Prioritätennetzes Elberfeld. Der größtenteils signalisierte Überweg stellt eine wichtige Quermöglichkeit der Bundesstraße 7 dar und verbindet das Luisenviertel mit dem Quartier Steinbeck. Einzelhandel, Haltestellen und die Sankt Laurentius Schule verstärken die Bedeutung für den Fußverkehr zusätzlich.

Bislang ist nur in Teilen ein Blindenleitsystem vorhanden und die Bordsteine im nördlichen Bereich sind nicht abgesenkt. Eine fehlende Absenkung an einer Stelle schränkt die Nutzbarkeit mit dem Rollstuhl in Gänze ein. Daher soll gemäß beiliegendem Lageplan an allen Überwegen ein Blindenleitsystem verlegt werden, die Bordsteine auf 1,5 cm abgesenkt werden und die verbleibenden Querungen mit einer Blindenakustik ausgestattet werden. Die Planungen wurden mit dem Beirat der Menschen mit Behinderung abgestimmt. Es werden nur die Gehwegbereiche verändert, sodass sich keine Auswirkungen auf die aktuelle oder zukünftige Führung des Rad- oder Fahrzeugverkehrs ergeben.

Kosten und Finanzierung

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 27.000 €, wovon 20.000 € auf die notwendigen Pflasterarbeiten entfallen und 7.000 € auf die Anpassung der Signalanlage. Die erforderlichen Finanzmittel stehen im Kontierungsobjekt 4.205401.501.010 „Pauschale für barrierefreies Bauen“ und Sachkonto 522 100 „Unterhaltung des Infrastrukturvermögens“ zur Verfügung.

Zeitplan

Die Umsetzung erfolgt nach Beschlussfassung.

Anlagen

Anlage 01 - Lageplan